

Verordnung über die Gebühren für die Nachführungsarbeiten in der amtlichen Vermessung

Änderung vom 3. Februar 2009

GS 36.0941

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft beschliesst:

I.

Die Verordnung vom 25. November 1997¹ über die Gebühren für die Nachführungsarbeiten in der amtlichen Vermessung wird wie folgt geändert:

§ 3 Gebühren für Arbeiten nach Zeitaufwand

¹ Die Gebühren, die gemäss der Honorarordnung 33 nach Zeitaufwand abgerechnet werden, betragen mit Gleichsetzung zu den Architekten- und Ingenieurverträgen: Grundsätze, Honorierung und Teuerung:

a. bei der Honorarkategorie A	206 Fr. pro Stunde
b. bei der Honorarkategorie B	175 Fr. pro Stunde
c. bei der Honorarkategorie C	149 Fr. pro Stunde
d. bei der Honorarkategorie D	129 Fr. pro Stunde
e. bei der Honorarkategorie E	108 Fr. pro Stunde
f. bei der Honorarkategorie F	98 Fr. pro Stunde
g. bei der Honorarkategorie G	88 Fr. pro Stunde
h. bei Lehrlingen, 3. und 4. Lehrjahr, 75% G	66 Fr. pro Stunde
i. bei Lehrlingen, 1. und 2. Lehrjahr, 50% G	44 Fr. pro Stunde

§ 4 Absatz 2

² Die übrigen Gebühren betragen ein teuerungsbedingtes Vielfaches der Preistarife der Honorarordnung 33, die auf der Preisbasis von 1992 beruhen. Das Vielfache wird durch den Anwendungsfaktor bestimmt, der vom Regierungsrat periodisch der Preisentwicklung angepasst wird. Der Anwendungsfaktor beträgt 1,22.

¹ GS 32.947, SGS 211.55

II.

Diese Änderung tritt rückwirkend auf den 1. Januar 2009 in Kraft.

Liestal, 3. Februar 2009

Im Namen des Regierungsrates
der Präsident: Ballmer
der Landschreiber: Mundschin